

## **Dritter Tiroler Entwicklungstag im Zeichen des „Globalen Lernens“ am 21.11.2017**

### **Austausch über Werte, Weltbürgertum und nachhaltige Entwicklung**

Das „Globale Lernen“ befasst sich mit Themen wie Frieden und Demokratie, sozialer Gerechtigkeit, Menschenrechte, Vielfalt, Interkulturalität und nachhaltige Entwicklung – ein Bildungsansatz, der auf eine positive Gestaltung der Zukunft durch gemeinschaftliche Werte und Haltungen abzielt. Beim dritten Tiroler Entwicklungstag im Landhaus, der gemeinsam mit der Organisation „Südwind“ veranstaltet wurde, tauschten sich dazu rund 240 Teilnehmende aus Bildung, Pädagogik und Entwicklungsarbeit aus. „Tirol wird auch weiterhin seinen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung unserer Welt leisten. Dazu zählt auch die Bewusstseinsbildung im Sinne der globalen Gemeinschaft und Werterhaltung“, betont LH **Günther Platter**.

Im Mittelpunkt stand die Herausforderung, die Bildungsinstitutionen so zu gestalten, dass Kinder und Jugendliche sich zu verantwortungsbewussten „WeltbürgerInnen“ entwickeln. „Globales Lernen“ setzt auf eine offene, interaktive und prozessorientierte Form des Lernens: „Die Welt ist in ständigem Wandel und die wechselseitigen Verflechtungen haben stark zugenommen – nicht nur aus wirtschaftlicher, sondern auch aus politischer, sozialer, kultureller und ökologischer Sicht. Wir brauchen daher starke Kompetenzen und Haltungen, um mit diesem Wandel umgehen zu können. Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft unseres Landes. Nachfolgende Generationen sollen in einer friedlichen Welt leben können, geprägt von sozialen und gemeinschaftlichen Werten“, betonte LR<sup>in</sup> Baur bei der Eröffnung der Veranstaltung.

### **„Globales Lernen“ wird in Tirol gefördert**

Das Land Tirol fördert Aktivitäten verschiedener Organisationen im Bereich des „Globalen Lernens“: So ist das Land Tirol beispielsweise einer von 11 Europäischen Partnern des Projekts „Global Schools“, das u. a. einen Fortbildungslehrgang für LehrerInnen und die Entwicklung verschiedenster Unterrichtsmaterialien beinhaltet. Der Entwicklungstag 2017 ist der Höhepunkt dieses Projekts, der fachliche Austausch mit neun weiteren europäischen Ländern ist ebenfalls wesentlicher Bestandteil. In den vergangenen drei Jahren konnten das Land Tirol und Südwind Tirol auf diese Weise das Globale Lernen in Tiroler Schulen stärken.

### **Internationale Standards für ein Weltbürgertum**

„Globales Lernen“ findet seit circa zehn Jahren zunehmend Einzug in die Bildungspolitik. Ein seit 2007 vorliegendes Strategiepapier des Bildungsministeriums zeigt auf, dass wir an vielen Ebenen flächendeckend ansetzen müssen, um Kindern und Jugendlichen weltbürgerliche Kompetenzen näher zu bringen: Von der Aus- und Weiterbildung von Pädagoginnen und Pädagogen über Schulverwaltung bis hin zur Förderungen spezialisierter Facheinrichtungen. All dies ist auch Teil der Umsetzung der „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen, welche 2015 von Österreich unterzeichnet wurde. Nachhaltige Entwicklung, die Verringerung von sozialer Ungleichheit, globale Gerechtigkeit, das Bemühen um eine friedliche und inklusive Gesellschaft sowie die gemeinsame Verantwortung stehen im Fokus.

### **Über den Tiroler Entwicklungstag**

Seit 2015 die neuen globalen Entwicklungsziele (UN-Sustainable Development Goals) von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, veranstaltet das Land Tirol den Tiroler Entwicklungstag. Interessierten bietet sich dort die Möglichkeit zu Erfahrungs- und Ideenaustausch sowie zu Diskussion

und Vernetzung. Es gilt, innovative Lösungen für Probleme der Welt zu finden und den Dialog über entwicklungspolitische Themen zu fördern. Der erste Tiroler Entwicklungstag fand unter dem Motto „Die Post2015-Agenda: Neue globale Ziele und ihre regionale Bedeutung“ statt, der zweite ging der Frage „Gute Ernährung. Für alle?!“ nach. Der kommende, vierte Tiroler Entwicklungstag behandelt ein nicht minder spannendes Thema: geplante Obsoleszenz bzw. der Gegenentwurf dazu – Share & Repair.